

G.I.B.-Fachtag am 05. November 2025

„Beschäftigungsübergänge gestalten: Welche Strategien und Konzepte können gelingen?“



v. l.: Dr. Katja Nink (G.I.B. GmbH), Katrin Locker (IGBCE), Erich Thode (Bertelsmann Stiftung), Eva Rindfleisch (MAGS NRW), Prof. Dr. Bernd Reissert (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, hinten) Nicole van Lieshout (G.I.B. GmbH, vorne), Oliver Francke (Regionalagentur Bergisches Städtedreieck), Frank Müller (pro Person/B.V.T.B. e. V.), Prof. Dr. Gernot Mühge (Hochschule Darmstadt), Henning Romund (Gesellschaft für Transformationsmanagement Saar)

Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt stellt Unternehmen, Beschäftigte und Institutionen gleichermaßen vor neue Herausforderungen: Wie können beim Abbau von Arbeitsplätzen die arbeitspolitischen Akteure so einbezogen werden, dass ein guter Übergang in eine neue Beschäftigung gelingt? Wie lassen sich Netzwerke bilden zwischen entlassenden Unternehmen und solchen, die nach Fachkräften suchen? Und wie kann individuelle Beratung möglichst umfassend und lückenlos die betroffenen Beschäftigten erreichen, die auf der Suche nach neuer Beschäftigung oder Qualifizierung sind?

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Welche Rolle spielt dabei die Regionalität? Und welchen Beitrag kann das Instrument Beschäftigtertransfer als Maßnahme zur Bewältigung bereits eingetretener Beschäftigungsverluste leisten?

Zu diesen und anderen Fragen rund um das Thema Beschäftigungsübergänge brachte die G.I.B. GmbH am 5. November 2025 arbeitsmarktpolitische Akteure und Experten aus dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS NRW), der Arbeitsverwaltung, der öffentlichen Hand, der Wissenschaft, der Bildungslandschaft, Gewerkschaften und der Wirtschaft zusammen.

Im Rahmen der Veranstaltung rund um die Zukunft der Beschäftigtenförderung haben inspirierende Impulse stattgefunden, es wurden praxisnahe Beispiele ausgetauscht und spannende Diskussionen geführt.



Eva Rindfleisch (MAGS NRW)

Eva Rindfleisch, Gruppenleiterin der Abteilung Arbeit und Qualifizierung im MAGS hob die Wichtigkeit gelingender Übergänge hervor und beleuchtete die auf den Weg gebrachten politischen Ansätze. Für das Ministerium ist es insbesondere wichtig, sozialpartnerschaftliches Vorgehen zu unterstützen, berufliche Aus- und Weiterbildung zu befördern und die aktorsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken.

Wie Beschäftigungssicherung im Strukturwandel funktionieren können und welche Faktoren positiv auf Beschäftigungsübergänge einwirken können, skizzierte Eric Thode von der Bertelsmann Stiftung.



Eric Thode (Bertelsmann Stiftung)

Prof. Dr. Gernot Mühge von der Hochschule Darmstadt und Prof. Dr. Bernd Reisert von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin stellten ihre Studie „Eine regionale Jobdrehscheibe für die Industriearbeit“ vor und beleuchteten das Thema aus wissenschaftlicher Perspektive.



Prof. Dr. Gernot Mühge (Hochschule Darmstadt)

An vier Thementischen mit verschiedenen Impulsgebern hatten alle Teilnehmenden die Gelegenheit, Inhaltliches zu erfahren, sich intensiv mit anderen auszutauschen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Katrin Locker, stellvertretende Landesbezirksleiterin Westfalen bei der Gewerkschaft IGBCE, stellte den Fachkräftenradar Chemie vor, ein Instrument für brancheninterne Übergänge.

Henning Romund von der Gesellschaft für Transformationsmanagement Saar und Nicole van Lieshaut (G.I.B. GmbH) berichteten über die Arbeitsgruppe Beschäftigungsübergänge sowie über die Bedeutung von Vernetzung verschiedenster Akteure vor Ort für die erfolgreiche Gestaltung von Beschäftigungsübergängen.

Frank Müller, Geschäftsführer beim Transferträger pro Person und Vorstandsmitglied beim Bundesverband der Träger im Beschäftigtentransfer (BVTB e. V.) sowie Oliver Francke von der Regionalagentur Bergisches Städtedreieck erläuterten, welche Gelingensbedingungen für erfolgreiche Übergänge seitens des Beschäftigtentransfers gegeben sein müssten.

Dr. Katja Nink (G.I.B. GmbH) analysierte mit der Persona-Methode zwei verschiedene Szenarien, um Denkanstöße für die Fachkräftegewinnung im Jahr 2035 zu entwickeln.

Wir werden uns weiterhin mit Strategien und Konzepten beschäftigen, die für die Gestaltung von gelingenden Beschäftigungsübergängen notwendig sind und wir werden die akteursübergreifende Vernetzung kontinuierlich ausbauen.

[#FachkräfteoffensiveNRW](#) [#ESFNRW](#)

Herausgeberin

G.I.B. – Gestaltung, Innovation und Beratung
in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH
Im Blankenfeld 4 • 46238 Bottrop
Tel.: 02041 767-0 • Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de • www.gib.nrw.de
Geschäftsführer: Torsten Withake (V. i. S. d. P.)

Fachliche Ansprechpersonen in der G.I.B.

Nicole van Lieshaut
n.vanlieshaut@gib.nrw.de
Dr. Katja Nink
k.nink@gib.nrw.de

November 2025